

Im Gespräch mit dem Oberbürgermeister

Am Dienstag, 13. März, startet Oberbürgermeister Christof Bolay eine neue Runde der Veranstaltungsreihe „OB vor Ort“. Bis Juni stellt er sich Fragen und Anregungen der Bürger in allen Stadtteilen. Der Auftakt der neuen Runde findet in Ruit im Kindergarten Pustblume, Albstraße 5, statt. Weiter geht es am Dienstag, 20. März, mit der Parksiedlung in der Sportschule, Kirchheimer Straße 125, und am Dienstag, 17. April, im Scharnhäuser Park im Stadthaus, Gerhard-Koch-Straße 1. Fortgesetzt wird die Reihe am Dienstag, 24. April, in Scharnhäuser in der Bücherei Die Eule, Ruiter Straße 20, und am Dienstag, 8. Mai, in Nellingen in der Klosterhofschule, Klosterhof 2. Den Abschluss für das erste Halbjahr macht Kemnat am Dienstag, 5. Juni, im Vereinsraum der Festhalle, Pflingstweideweg 2. Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr. *red*

Korrektur

„Preise für Wohnungen gestiegen“, Stadtrundschau Nummer 8, 22. Februar, Seite 3. In dem Bericht wurde in einer Tabelle die Kaufpreisentwicklung von Wohnungseigentum dargestellt. Dabei wurden beim Wohneigentum im Neubau im Jahr 2017 zwei falsche Werte abgedruckt. Im Stadtteil Scharnhäuser Park betrug das Maximum lediglich 4.308 Euro pro Quadratmeter und nicht wie angegeben 5.621 Euro. Der Mittelwert korrigierte sich dadurch auf 3.760 Euro pro Quadratmeter (anstatt 3.798 Euro). *awa*

Kinderaktionswoche in der Stadtbücherei

Am Dienstag, 13. März, startet die Stadtbücherei im KuBinO, Nellingen, in den Anlagen 6, eine Kinderaktionswoche. Ab 14 Uhr können Kinder mit einer tierischen Rallye die Bücherei entdecken und das Kindertheater Achim Sonntag zeigt das Theaterstück „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, in dem eine Hexe auf Reisen geht und unterwegs mehrere Tiere auf ihrem Besen mitnimmt. Doch der Besen ist der Last nicht gewachsen und bricht auseinander. Wie die Tiere der Hexe zur Hilfe eilen, erfahren Zuschauer ab vier Jahren um 15 Uhr. Anschließend kann gebastelt werden. Kostenlose Eintrittskarten können in den Stadtbüchereien im KuBinO, im Scharnhäuser Park und in Kemnat abgeholt werden. Abgeschlossen wird die Aktionswoche mit einer langen Büchereinacht am Freitag, 16. März. Ab 20 Uhr können Kinder von sechs bis zehn Jahren ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Spielen und Geschichten eine abwechslungsreiche Nacht in der Bibliothek erleben. Um Anmeldung unter Telefon 0711 3404-700 wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. *red*

Ausstellung mit Werken junger Geflüchteter eröffnet Träume und Hoffnungen



Die Ausstellung zeigt eindringliche Portraits, Bilder und Texte.

Foto: Stotz

In der Volkshochschule An der Halle in Nellingen ist eine Ausstellung mit Bildern, Texten und Portraitfotos junger Geflüchteter eröffnet worden.

Sie schauen ernst, aber auch voll Hoffnung, mancher zweifelnd, aber nicht verzweifelt, und allen gemeinsam ist eine große Eindringlichkeit – 18 junge Männer aus Afghanistan, Eritrea, Gambia, Kamerun und Togo, portraitiert von der Esslinger Fotografin Heidi Graf. Die großformatigen Schwarz-Weiß-Portraits sind Teil der Ausstellung „Angewonnen – Geschichten und Bilder von Geflüchteten“, die am vergangenen Freitag in der Volkshochschule An der Halle in Nellingen eröffnet worden ist. Den Portraits zugeordnet werden Texte, Zeichnungen und Gemälde der jungen Leute vorgestellt, die ab dem Sommer des vergangenen Jahres entstanden sind. Die Idee dazu entwickelte sich im ehrenamtlichen Sprachunterricht des Freundeskreises Asyl. Die Sprachlehrerin Gertrud Binder und weitere Ehrenamtliche aus dem Freundeskreis wollten den jungen Leuten auch in der offiziellen Ferienzeit die Gelegenheit geben, sich in der deutschen Sprache zu üben, und boten eine Schreibwerkstatt an. Dabei entstanden kurze Prosatexte und Gedichte, in denen Gefühle, Träume und Hoffnungen, Erinnerungen und Zukunftspläne notiert wurden.

„Es sind junge Männer mit teilweise sehr geringer Schulbildung, manche haben nie eine Schule besucht. Sie schreiben hier in einer fremden Sprache, manche in fremden Schriftzeichen. Das ist eine ganz beachtliche Leistung, die wir mit dieser Ausstellung würdigen wollen“, sagte Binder.

Diese Leistung sei umso höher zu achten, als viele der Geflüchteten eine unsichere Bleibeperspektive hätten. „Trotzdem lernen sie Deutsch. Sie haben in Ostfildern einen Ort gefunden, an dem sie bleiben möchten. Hoffen wir, dass hinter dem „Angewonnen“ künftig ein Ausrufezeichen steht“, sagte Binder.

Auch die Zeichnungen und Gemälde der jungen Männer thematisieren Erlebtes und Träume. Sie entstanden in einem Workshop unter der Leitung des Künstlers Daryoush Ranjbar. Manche der Arbeiten der jungen Leute weisen laut dem Sozialarbeiter Harry Kordelyos, der das Kunstprojekt begleitet hat, in ihrer emotionalen Kraft eine hohe Qualität aus, „obwohl es echte Erstlingswerke sind von Menschen, die noch nie zuvor in ihrem Leben gemalt haben“.

Wie Ursula Zitzler, die Vorsitzende des Freundeskreises, erzählte, ist die Ausstellung das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit der Abteilung Integration und Flüchtlingshilfe der Stadt. Oberbürgermeister Christof Bolay hob entsprechend die Bedeutung einer reibungslosen Kooperation von Haupt- und Ehrenamt in der Frage der Integration hervor. „Dieses Projekt zeigt, dass dies bei uns besonders gut gelungen ist. Wir können als Stadt stolz auf das ungemein rührige Ehrenamt sein“, sagte er. Gemeinsam sei es möglich, „die grandiose Herausforderung Integration“ zu meistern. „Die Bilder dieser Ausstellung sollen ein Baustein dafür sein“, sagte Bolay. *pst*

► Die Ausstellung ist noch bis Ende März in der Volkshochschule An der Halle Nellingen zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.